

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

17. Oktober 1949

Blatt 1207

## Ein Ständchen für den Bürgermeister

=====

Die 76 "Mann" starke Arbeiter-Knaben-Musik aus Zürich, die auf Einladung des Döblinger Arbeitersängerbundes und der Arbeiterkindersingschule für einige Tage zu Besuch nach Wien gekommen ist, zeigte zum ersten Mal ihr Können am Sonntag vormittag bei einem Platzkonzert vor dem Rathaus. Zusammen mit den Döblinger Sängern füllten die in bunte Uniformen gekleideten Zürcher Gäste einen großen Teil der Rathausrampe. Der Bürgermeister kam in Begleitung von Vizebürgermeister Honay und wurde bei seinem Erscheinen mit dem Marsch "Wien bleibt Wien" begrüßt. Er hieß die jungen Musikanten im Namen der Stadt herzlich willkommen, dankte für das Ständchen und wünschte ihnen einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt.

Am Sonntag abend wirkte die Zürcher Jugend bei einer Festveranstaltung im Kasino Zögernitz mit. Auf dem Programm ihres Wiener Aufenthaltes steht noch ein Platzkonzert vor dem Karl Marx-Hof, die Teilnahme an einem Wiener Weinlesefest in Nußdorf, ein Ausflug in die Wachau, Stadtrundfahrten und der Besuch in der Volksoper. Die Knabemusik bleibt mit ihren Begleitern bis Freitag abend in Wien.

## Dank an einen holländischen Helfer

=====

Im September beschloß der Stadtsenat auf Antrag von Stadtrat Afritsch die Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien an Albert Hahn und Jan Landmann, an zwei Holländer, die sich um das Zustandekommen von Kindererholungstransporten nach Holland große Verdienste erworben haben.

Albert Hahn organisiert gegenwärtig eine neue Aktion für 500 Wiener Kinder. Bürgermeister Dr.h.c. Körner benützte die



Gelegenheit seines Aufenthaltes in Wien um Albert Hahn die verliehene Ehrenmedaille zu überreichen. Der Bürgermeister dankte ihm im Namen der Stadt für die große Hilfe, die diese hochherzigen Helfer mit ihren Landsleuten unseren Kindern zuteil werden ließen.

#### Keine Vergnügungssteuer vom Kulturgroschen

=====

Die Wiener Landesregierung hat mit Beschluß vom 4. Oktober 1949 den seit Monatsbeginn zur Einhebung gelangenden Kulturgroschen als gemeinnützig anerkannt und damit von der Vergnügungssteuer freigestellt.

#### Der letzte Weg Professor Aichhorns

=====

Heute nachmittag wurde auf dem Meidlinger Friedhof Prof. August Aichhorn beerdigt. Auf seinem letzten Weg begleiteten ihn viele persönliche Freunde, Abordnungen erzieherischer Institutionen sowie Vertreter staatlicher und städtischer Behörden. Bürgermeister Dr. h. c. Körner verabschiedete sich von dem Toten im Namen der Stadt und des Stadtsenates. In seiner Grabrede würdigte er die großen Verdienste und Erfolge des hervorragenden Pädagogen, besonders auf dem schwierigen Gebiet der Erziehung verwahrloster Jugend. Der Bürgermeister gab seinem Bedauern Ausdruck, daß den heimischen und darüber hinaus auch den internationalen wissenschaftlichen Kreisen diese Persönlichkeit durch den unerbittlichen Tod entrissen wurde.

Im Namen des Wiener Stadtschulrates sprach die Abschiedsworte Nationalrat Dr. Zechner. Er dankte dem Verstorbenen nicht zuletzt auch im Namen der unzähligen Jugendlichen, die unter Führung Aichhorns wieder den richtigen Weg ins geordnete Leben gefunden haben. Zum Abschluß der Trauerfeierlichkeiten legte Bürgermeister Körner auf August Aichhorns Grab, das sich nur wenige Schritte von der letzten Ruhestätte Otto Glöckels befindet, einen Kranz mit den Schleifen der Stadt Wien nieder.